

Offener Brief / 13. August 2018

von PatientInnen der Uni Klinik Düsseldorf

an die Leitungen der Uni Klinik Düsseldorf und ihrer Tochtergesellschaften

Fax

Universitätsklinikum Düsseldorf

Vorstand

Fax: 81 04 855

Ärztlicher Direktor

nicht besetzt

stv. Ärztlicher Direktor

Dr. Benedikt Pannen

Stv.AerztlicherDirektor@med.uni-duesseldorf.de

stv. Vorstandsvorsitzender

Ekkehard Zimmer

kaufm.direktor@med.uni-duesseldorf.de

Pflegedirektor

Torsten Rantzsch

Torsten.Rantzsch@med.uni-duesseldorf.de

Dekan der Medizinischen Fakultät

Dr. Nikolaj Klöcker

Med.Dekanat@uni-duesseldorf.de

Gesellschaft für Klinische

Dienstleistungen Düsseldorf mbH

Geschäftsführung

Fax: 81 19 321

Geschäftsführer

dietmar.struch@med.uni-duesseldorf.de

Geschäftsführer

thorsten.muense@med.uni-duesseldorf.de

Geschäftsführer

uwe.lorig@med.uni-duesseldorf.de

Universitätsklinikum Düsseldorf

Medical Services GmbH

Fax: 81 19 321

Geschäftsführer

dietmar.struch@med.uni-duesseldorf.de

Geschäftsführer

thorsten.muense@med.uni-duesseldorf.de

Geschäftsführer

uwe.lorig@med.uni-duesseldorf.de

Medizinischen Versorgungszentrum

am Universitätsklinikum Düsseldorf

Fax 81 04 560

Geschäftsführerin

simone.schmitt@med.uni-duesseldorf.de

Geschäftsführer

Klaus.Voellings@med.uni-duesseldorf.de

PatientInnen der Uni Klinik Düsseldorf

auf der Seite des streikenden Personals:

Für das Wohl der PatientInnen!

Angemessene Entlohnung und Personalausstattung.

Wir sind bzw. waren PatientInnen der Uni-Klinik Düsseldorf. Wir wissen die Arbeit der Schwestern und PflegerInnen, der Putz- und Haushaltskräfte, der PhysiotherapeutInnen und anderen medizinischen Kräften, der Verwaltungsangestellten, der ÄrztInnen und Ärzte und überhaupt aller, die den komplizierten, aber wichtigen Betrieb der Uni Klinik am Laufen halten sehr zu schätzen.

Wir sind empört über die skandalöse Überlastung und Überforderung des Personals, über extrem mangelnde Entlohnung, über unhaltbare Arbeitsbedingungen. Wir verurteilen, dass die Leitungen der Uni Klinik und ihrer Tochter-Gesellschaften nicht dafür sorgen, dass genügend Personal zur Verfügung steht und in angemessener Sorgfalt und Qualität gearbeitet werden kann. Es ist ein Skandal, dass bei den Geschäftsführungen der Uni Klinik Düsseldorf und ihrer Tochter-Gesellschaften betriebswirtschaftliche Überlegungen - Wirtschaftlichkeit, Rendite und Profit - im Zentrum stehen und nicht das Wohl der PatientInnen.

Wir erklären uns solidarisch mit den Streikenden der Uni-Klinik Düsseldorf und ihrer Tochtergesellschaften und unterstützen die Forderungen nach einem Tarifvertrag, der

- > die Mindestpersonalausstattung regelt und für den Fall, wenn die Personalausstattung nicht eingehalten werden kann, einen Belastungsausgleich vorsieht.
- > der die Ausbildungsqualität verbessert und dafür sorgt, dass Auszubildende nicht zur Behebung von Mängeln bei der Personalausstattung eingesetzt werden können.

Wir fordern die Leitungen der Uni Klinik Düsseldorf und ihrer Tochtergesellschaften auf, die Forderungen des Personals zu erfüllen und damit für das Wohl der PatientInnen Sorge zu tragen.

Axel Köhler-Schnura

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

(Patient der Uni Klinik im Jahr 2017)

plus weitere 135 aktuelle oder ehemalige PatientInnen der Uniklinik sowie 67 UnterstützerInnen, die mit anderen Kliniken Erfahrungen haben.

Der Brief geht bundesweit an mind. ca. 10 Tsd. Anschriften und wird veröffentlicht in den Düsseldorfer Ausgaben von Rheinische Post, Neue Rhein/Neue Ruhr Zeitung, Westdeutsche Zeitung und Express